

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Schwammdorf

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 26/2024

### **Schwammdorf: Ein Konzept zum Schutz des kostbaren Wassers (4/4)**

Starkniederschläge und lange anhaltende Dürreperioden – Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in unserer Region spürbar. Um Siedlungsgebiete sowohl vor Überschwemmungen und Hochwasser zu schützen als auch gespeichertes Wasser zur Kühlung und Bewässerung zu verwenden, wurde das Konzept der „Schwammstadt“ bzw. des „Schwammdorfes“ entworfen. Ziel davon ist es, den natürlichen Wasserkreislauf vor Ort zu stärken, in dem Wasser besser gespeichert und bei Bedarf wieder abgegeben wird. Dazu werden im Juni an dieser Stelle im Amtsblatt verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, die auch Privatpersonen umsetzen können, um so einen Schwamm auf ihrem eigenen Grundstück zu schaffen.

#### Entsiegelung und Nutzung wasserdurchlässiger Bodenbeläge

Überall, wo es möglich ist, sollten versiegelte Flächen vermieden oder entfernt werden, um die Versickerung des Niederschlagswassers zu ermöglichen und das Wasser somit im Boden zu speichern. Wenn eine vollständige Entsiegelung nicht möglich ist, bieten wasserdurchlässige Bodenbeläge eine Alternative, bei denen je nach Ausführung bis nahezu 100 % des Niederschlags versickern können. Grundsätzlich gibt es wasserdurchlässige Bodenbeläge mit oder ohne Vegetationsanteil. Zu den bekanntesten Bodenbelägen mit Vegetationsanteil zählen Schotterrasen oder Rasensteingitter. Bodenbeläge ohne Vegetationsanteil sind zum Beispiel Pflaster mit Poren oder breiten Fugen sowie Kies- oder Splittdecken. Vor allem für Terrassenflächen und Zufahrten (z.B. Garageneinfahrt) können wasserdurchlässige Bodenbeläge verwendet werden.

Worauf sollte man achten?

- In Bereichen, wo die Gefahr besteht, dass schadstoffbelastetes Wasser versickert, ist eine Entsiegelung nur eingeschränkt möglich. Auch Flächen mit hohem Grundwasserstand sind nicht geeignet, da dort die Reinigungswirkung des Bodens nicht ausreichend gewährleistet werden kann.
- Werden zuvor versiegelte Flächen zusätzlich bepflanzt, kann dies einen positiven Einfluss auf das Kleinklima haben und durch geringere Aufheizung sowie Verdunstung einen kühlenden Effekt erzeugen.

Weitere Informationen zum Thema Schwammdorf können der Broschüre der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung entnommen werden, die online unter [www.wespe.bayern/schwammdorf](http://www.wespe.bayern/schwammdorf) bereitsteht.

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Fördermittel

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 26/2024

### **Geld für gute Ideen – LEADER**

Unter dem Motto „Geld für gute Ideen“ werden an dieser Stelle im Amtsblatt regelmäßig Förderprogramme vorgestellt, die Vereinen, Privatpersonen, Nachbarschaftsinitiativen oder Unternehmen im ländlichen Raum dabei helfen ihre Projektideen umzusetzen. Die heutige Meldung befasst sich mit dem Programm LEADER.

LEADER ist ein europäischer Ansatz der Regionalentwicklung, der all diejenigen unterstützt, die eigene Ideen für ihr Dorf oder ihre ländliche Region verwirklichen möchten. Mit LEADER werden Projekte zur Erhaltung der Lebensqualität in ländlichen Räumen gefördert. Die thematische Bandbreite ist groß – es können beispielsweise wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Projekte unterstützt werden. Voraussetzung ist in der Regel, dass das Projekt in einer anerkannten LEADER-Region liegen muss. Für den WEstSPeessart ist die LEADER-Region LAG Spessart zuständig.

Die Fördermittel werden in Form eines Zuschusses gewährt, der in der Regel 60 % der Projektkosten, maximal jedoch 250.000 Euro beträgt. Förderberechtigt sind natürliche und juristische Personen, etwa Privatpersonen, Vereine, Kommunen und Unternehmen.

Bei Interesse an der Förderung stehen die LAG-Manager gerne für Fragen zur Verfügung. Eine Frist zur Einreichung der Förderanträge gibt es nicht. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten sind online unter [www.lag-spessart.de](http://www.lag-spessart.de) abrufbar.

**Thema:** Energieberatung

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 26/2024

### **Hitzespitzen vermeiden – Sommerlicher Wärmeschutz bei Gebäuden**

Kühlen Wohnräumen kommt in Zeiten klimatischer Veränderungen eine immer höhere Bedeutung zu. Wetterextreme treten häufiger auf und sommerliche Temperaturen über 35 Grad Celsius überhitzen Innenräume. Ein vorausschauender Wärmeschutz schafft hier Abhilfe und ist besser als Klimaanlage, die viel Strom verbrauchen. Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) gibt Tipps zur Vorsorge für Eigenheime und Mietwohnungen. Im Dachgeschoss kann eine

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

geeignete Dämmung und Vorrichtungen zum Hitzeschutz Überhitzung vermeiden. Für Mieterinnen und Mieter ist Hitzeschutz von innen, außen, Sonnenschutzfolien oder Luftkühler denkbar, zum Teil gilt es dies aber mit den Vermietenden abzustimmen.

„Für den sommerlichen Wärmeschutz im Dachgeschoss ist zunächst wesentlich, dass die Dachkonstruktion wärmegeklämt und luftdicht ist. Denn Dachziegel können sich im Sommer auf bis zu 80 Grad Celsius aufheizen. Häufig existieren hier jedoch Mängel, sogar bei Dachschrägen, die schon gedämmt sind. Typisch sind etwa nicht abgedichtete Fugen oder undichte Rohr- und Kabeldurchführungen. Beides kann bereits Ursache für zu hohe Temperaturen im Dachgeschoss sein“, erklärt Hans-Peter Schmitt, Energieberater beim VSB.

Um im Sommer eine Überwärmung von Dachräumen zu verhindern, ist eine starke Dämmwirkung die wichtigste Eigenschaft. Günstig ist außerdem ein flexibles Material, das sich an Unebenheiten gut anpasst. Außerdem führen Dämmmaterialien mit hoher Wärmespeicherfähigkeit zu einer langsameren Erwärmung der Innenräume.

Bei Dachfenstern sind Vorrichtungen zum Hitzeschutz sehr wirksam, wenn diese von außen angebracht werden. Dazu gehören Rollläden oder Außenrollos, aber auch Dachfenstermarkisen. Wer Dachfenster austauscht oder neu einbaut, sollte solche Sonnenschutzvorrichtungen mitberücksichtigen.

„Mieterinnen und Mieter, die selbst keine baulichen Veränderungen vornehmen können, haben dennoch ein paar Möglichkeiten, sich vor hohen Temperaturen zu schützen“, so Schmitt. Von innen angebrachte Vorrichtungen schützen ebenfalls vor Überhitzung. Der Schutz ist umso besser, je mehr die zum Fenster zeigende Seite das Sonnenlicht reflektiert. Die Wirksamkeit von Rollos, Plissees, Lamellen oder Falstores ist jedoch geringer als bei außenliegendem Sonnenschutz, da nur ein Teil der in den Raum eingedrungenen Wärme wieder nach draußen reflektiert wird. Zugezogene Gardinen bieten zwar einen Sicht- und Lichtschutz, aber praktisch keinen Schutz vor Hitze.

Sonnenschutz von außen ist am wirksamsten. Wer das in einer Mietwohnung beabsichtigt, muss vorab beim Vermietenden um Erlaubnis fragen. Ist diese erteilt, können Markisen, Sonnensegel, Raffstores oder Rollläden zum Hitzeschutz eingesetzt werden, da sie bereits das Eindringen der Sonnenstrahlen in dahinterliegende Fenster und Räume verringern.

Einen vergleichsweise preisgünstigen Schutz bieten reflektierende Sonnenschutzfolien, die auf Fensterscheiben geklebt werden können. Diese verringern ebenfalls die Erwärmung der Wohnräume, verdunkeln diese aber auch. Sonnenschutzfolien können – je nach Produkt von innen oder außen auf Fenster geklebt werden. Wer Fensterfolien selbst verkleben will, sollte die Verwendungshinweise der Herstellerfirma beachten und den Vermietenden informieren.

Einfacher und energiesparender als Klimageräte sind „Luftkühler“. Sie funktionieren wie ein Ventilator und kühlen die strömende Luft zusätzlich mit der Verdunstung von Wasser in einem eingebauten Tank und Kühlakkus. Zu beachten ist, dass sie die Raumtemperatur jedoch nicht dauerhaft senken, da die Kühlzeit durch die Größe von Wassertank und Kühlakkus begrenzt ist.

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

Die kostenfreie Energieberatung für den WEStSPeessart findet immer am letzten Dienstag im Monat von 13 bis 16 Uhr im Rathaus Laufach (gerade Monate) oder im Rathaus Bessenbach (ungerade Monate) statt und hilft bei allen Fragen zum Hitze- und Wärmeschutz. Der Energie-Fachmann berät anbieterunabhängig und individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden zugeschnitten. Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich und bei den fünf WESPE-Rathäusern oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, steht für derartige Anfragen unter 06021/394313 gerne zur Verfügung.

**Thema:** Schachturnier

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 26/2024

### **Can you safe the king? – Schachturnier für Kinder und Jugendliche im WEStSPeessart**

Schach ist nur was für alte Leute? Von wegen! Das Schachfieber packt auch immer mehr Kinder und Jugendliche. Und das zu recht! Schließlich macht es nicht nur Spaß, sondern fördert überdies Aufmerksamkeit, Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit sowie soziale Kompetenzen.

Um den schachbegeisterten jungen Menschen im WEStSPeessart die Möglichkeit zu geben, sich mit gleichaltrigen freundschaftlich zu messen, veranstaltet das Jugendhaus Sailauf in Zusammenarbeit mit den Schachfreunden 1967 Sailauf e.V. am Samstag, den 20. Juli 2024 von 10:00 Uhr bis etwa 17:00 Uhr im Bürgerzentrum Sailauf ein großes Schachturnier. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind dazu herzlich eingeladen!

Als besonderes Highlight wird ein Team der Deutschen Schachjugend an der Veranstaltung teilnehmen. Die Profis führen Anfänger geduldig und begeisternd an die Faszination Schach heran und teilen ihre Erfahrungen gerne mit den fortgeschrittenen Spielerinnen und Spielern, um deren Schachspiel weiterzuentwickeln. Außerdem bringt die Deutsche Schachjugend auch ihr beliebtes „Schachmobil“ mit, in dem sich neben großen Outdoor-Schachspielen auch noch mehr Überraschungen für die Teilnehmer verbergen.

Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren, die gerne am Schachturnier teilnehmen möchten, können sich ab sofort per Mail an [frank.bachmann@sailauf.bayern.de](mailto:frank.bachmann@sailauf.bayern.de) anmelden. Dabei sollte neben dem Namen und dem Alter auch die Leistungsklasse angegeben werden. (LK 1: Anfänger | LK 2: Fortgeschrittene | LK 3: Profis)

Selbstverständlich erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde sowie eine kleine Überraschung. Außerdem ist für Speisen und Getränke gesorgt.

## MITTEILUNG AMTSBLATT

Mit der Anmeldung zum Schachturnier wird der Anfertigung und Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen für Zwecke der Berichterstattung zugestimmt. Wenn dies nicht erwünscht ist, wird um Benachrichtigung bei der Anmeldung gebeten.

